



26386 Wilhelmshaven, im November 2015

## Wilhelmshaven BÜ Luisenstraße: Neue Schrankenanlage fertig.

Als nächste Maßnahme erfolgt dessen Ausbau mit Schleppkurven, zusätzlicher Ampel usw.

**Wilhelmshaven (EJBEx).** Pünktlich wurde die neue Schrankenanlage am Bahnübergang Luisenstraße (auch Metzger Weg genannt) fertig. Der Neubau war erforderlich geworden, da die veraltete Schrankentechnik nicht „Signalabhängig“ gewesen ist. Das Eisenbahnbundesamt (EBA) hatte veranlasst, dass alle noch nicht Signalabhängig geschalteten Anlagen neu erstellt bzw. umgerüstet werden. Bei der neuen Anlage in Wilhelmshaven sind neben den Lichtsignalen für den Individualverkehr und dem akustischen Schließsignal auch die aus früheren Zeiten bekannten Gitterbehänge installiert worden. Beim Ausbau des Abschnitts Sande-Wilhelmshaven Hbf. wird der Übergang nochmals verändert, da sogenannte Schleppkurven in den Straßenbereich eingebaut werden bzw. Fußgänger und Radfahrer eigene und gesicherte Spuren erhalten. Ferner soll die Straßenkreuzung auf Seite der Bahnhofstraße vor dem Bahnübergang ebenfalls eine entsprechend gesteuerte Lichtzeichenanlage erhalten. Hier ist die Stadt Wilhelmshaven mit in der finanziellen Pflicht.

## Neuer „Intercity 2“ wurde in Potsdam vorgestellt.

Auch die IC-Linie Leipzig-Hannover-Bremen-Leer-Emden-Norddeich Mole ist vorgesehen.

**Leer/Emden/Norddeich Mole (EJBEx).** Spätestens Anfang nächsten Jahres soll im Zugverkehr eine neue Ära anbrechen: Dann will die Deutsche Bahn AG mit ihrem neuen Doppelstock-Intercity (IC) vorfahren. Mit ganz oben auf der Prioritätenliste steht auch unsere zuständige Region Leer-Emden und Norddeich Mole in Ostfriesland. „Wir gehen davon aus, dass der neue Intercity 2 ab Mitte Januar auf der Strecke Leipzig-Hannover-Bremen-Norddeich fährt“, sagte Jürgen Kornmann, Leiter der Kommunikation für den Personenverkehr bei DB Mobility Logistics (Berlin) so eine Aussage hierzu. Die Anzahl der Verbindungen bleibe nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 gleich, nur die Züge werden ausgetauscht. Erste Inbetriebnahmen des neuen IC-Modells sind bereits im Dezember geplant.

Hintergrund des schönen Zuges: Die Bahn AG beginnt - reichlich verzögert - damit, ihre IC-Fernzugflotte zu erneuern. Zum ersten Mal werden doppelstöckige Intercity- Züge eingesetzt. Die Bahn stellte jetzt in Potsdam den neuen Intercity 2 erstmals vor. Insgesamt werden im ersten Halbjahr 2016 schrittweise 27 der neuen IC in den Linienverkehr eingeführt. Im Laufe der nächsten Jahre wird auch die Strecke Norddeich-Emden- Leer-Köln mit der Umrüstung dran sein. Hier war noch kein konkreter Zeitpunkt zu erfahren. 2030 soll die Intercity-2-Flotte dann 120 Züge umfassen.

Gute Nachricht für Pendler, insbesondere auf der überlasteten Teilstrecke Oldenburg-Bremen: „Die Intercity 2-Züge haben mit 465 Sitzplätzen mehr Kapazitäten als die derzeitigen IC-Garnituren“, erläutert Sabine Brunkhorst vom Regionalbüro Hamburg. Der aktuelle Intercity komme sogar „inklusive dem seit einiger Zeit eingesetzten Zusatzwagen auf rund 430 Plätze“. Wie mehrfach berichtet, können die Intercity-Züge zwischen Bremen und Norddeich Mole auch mit Nahverkehrstickets benutzt werden, wofür die Bahn Nahverkehrsmittel vom Land erhält. Dies belastet einige Züge sehr – zum Unmut der Fernreisenden und der Pendler, besonders am „Bundesliga Wochenende“ sind die Kapazitäten sehr überfordert. Ob ferner das Platzangebot für Reisegepäck reichen wird, bleibt abzuwarten.

Anmerkung der Redaktion: Die Region westlich des Ems-Jade Gebietes darf sich wieder einmal als Gewinner für den Fernverkehr sehen. Neue IC 2-Doppelstockwagen (DOSTO) unter Benutzung des Nds. Ticket zwischen Bremen und Norddeich Mole, verlässlicher und durchgehender Stundentakt im Wechsel mit dem Regionalexpress (RE) zwischen Hannover und Norddeich Mole. Die Fahrgastzahlen sind seit Einführung dieses Angebots rapide gestiegen, was vor einigen Jahren noch nicht der Fall war.

Auch die Emslandstrecke von und nach Emden-Rheine-Münster erfährt eine wohltuende Verbesserung. Die dortigen DB RE Züge werden ab Dezember von der WestfalenBahn GmbH mit ihren neuen und schnellen Stadler FLIRT Zügen übernommen. Ferner will die DB Fernverkehr ebenfalls die IC 2 DOSTO ab Februar 2016 auf der Relation von und nach Emden-Köln einsetzen.

Zugegeben, im Osten des VEJ auf der Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven schaut man ein wenig neidisch zur Ems, da auf langer Sicht überhaupt keine Verbesserungen im Nahverkehr als auch den Wiederanschluss an den Fernverkehr zu erkennen ist. Auf der RE Linie 18 als eigentliche Fernverkehrsstrecke Wilhelmshaven-Oldenburg-Osnabrück fahren bis 2026 weiterhin die nicht sehr beliebten Fahrzeuge der NordWestBahn vom Typ Alstom LINT 41 mit dem Angebot einer Regionalbahn.

Die Strecke von Oldenburg nach Wilhelmshaven wird elektrifiziert, aber vorerst nur für den Güterverkehr. Ob einmal die Regio S-Bahn von und nach Bremen RE 19 im Stundentakt unter Flügelung in Oldenburg nach Wilhelmshaven durchfährt steht in den Sternen. Damit würden allerdings Schüler und Berufspendler nur gut bedient werden. Für den Fernverkehr gäbe es hier nur die Alternative, die IC 2 DOSTO ebenfalls in Oldenburg zu flügeln. Ansonsten wird die Region Wilhelmshaven/Friesland in der Fernverkehrsoffensive bis 2030 gar nicht erwähnt. Auch die Machbarkeitsstudie der Bundesregierung für einen „Deutschlandtakt“ ist aus hiesiger Sicht nicht das Papier wert, auf dem es steht. Die Region Friesland/Wilhelmshaven sucht dort mögliche Verbesserungen vergeblich.



Der neue IC 2 Doppelstock bei der Präsentation im Bahnhof Potsdam. Das Bild zeigt den Steuerwagen. Die Züge sollen vierteilig gefahren werden.

Foto: DB Internet

## Es geht weiter mit dem Baumaßnahmen in Leer (Ostfriesland).

Der Bahnhof Emden ist fertig, geht der Umbau in Leer endlich weiter.

Emden/Leer (**EJBEx**). Der Umbau des Bahnhofs Emden ist abgeschlossen und mit einer Einweihungsfeier neu eröffnet worden. Neue Bahnsteige, Fahrstühle und usw. sind eingebaut worden.

Auch in im Knotenbahnhof Leer wartet man sehnsüchtig auf die Fertigstellung des Bahnhofs. Während die Bahnsteige fast fertig sind, fehlen noch die neuen Bahnsteigdächer sowie der neue barrierefreie Personentunnel. Um diesen hatte es beim Rammen der Spundwände viel Ärger gegeben, da im benachbarten Restaurant die Fliesen von den Wänden gefallen sind. Daraufhin wurden die Arbeiten unverzüglich eingestellt und suchte nach einer neuen Lösung für das Rammen. Diese ist nun gefunden und die Arbeiten laufen bereits. Nur das Dach im Mittelbahnsteig lässt noch ein wenig auf sich warten, da die Statik noch nicht ganz gelöst ist. Hiermit soll es im kommenden Frühjahr weitergehen.

## Neue Straßenbrücke über Bahngleise im Bhf. Sande eingebaut.

Firma aus Bremerhaven hatte keinen passenden Kran, dieser steht in Schweden.

Sande (EJB Ex). „Dreimal ist Friesen-Recht“, so ein altes Sprichwort. So oft hat es gedauert, bis beim dritten Anlauf die Stahlbrückenkonstruktion in die schon fertigen Betonträger über die Eisenbahnlinie Wilhelmshaven und Esens-Sande eingebaut werden konnte.

Warum: Die Firma aus Bremerhaven war nicht sofort in der Lage, einen geeigneten Ersatzkran hierfür herbeizuschaffen. Der vorgesehene Kran baut z.Zt. Windkraftanlagen in Schweden zusammen und konnte dort natürlich nicht seinen Standort wechseln. Fündig wurde man dann letztlich beim Kranhersteller Liebherr. Die Deutsche Bahn Netz AG zeigte sich auch unbürokratisch und ließ die eigentliche Vorlaufzeit für die Vollsperrung der Strecke in Nacht auch auf die Ersatztermine gelten. Der 2. Anlauf konnte nämlich auch nicht sofort klappen, da der weiche Untergrund den Kran ein wenig zu schaffen machte.

Beim dritten Anlauf hat es dann geklappt, die Straßenkonstruktion mit leichter Kurve und Neigung einzubauen. Allen Beteiligten fiel der berühmte Stein von Herzen, denn es hätte u.U. eine lange Baupause und Streit über Regress geben können, was nun nicht mehr eintritt.

Die Bahnüberführung und der geplante Personentunnel werden in naher Zukunft den Bahnübergang Deichstraße in diesem Bereich überflüssig machen und wird abgebaut werden.



Bild links: Der Liebherr Ersatzkran beim Zusammenbau durch einen weiteren Straßenkran.

Bild oben: Die Stahlkonstruktion vom Norddeutschen Eisenbau aus Sande für Sande, unter die zwei Gleise aus Wilhelmshaven kommend und links von Esens.

*(Fotos mit herzlichem Dank von Norman Noll)*

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Joachim Zschiesche, Regionalverband Ems-Jade e.V. im Fahrgastverband PRO BAHN  
Goedenser Weg 8, 26386 Wilhelmshaven-Altengroden.

☎ 04421-84635    💻 h.zschiesche@pro-bahn.de    🚏 SWW Stadtbuslinie 4 -Benlepstraße